

## Familientradition bei Betten Fügen wird fortgesetzt

Das Nachfolge-Problem eigentümergeführter Fachgeschäfte gibt es bei Betten-Fügen in Ettlingen nicht. Mit dem Jahr 2009, genau 56 Jahre nach der Gründung durch Erika und Willi Fügen, den Großeltern der neuen Geschäftsführerin Cornelia Grawe (Stefan Fügen, Geschäftsführer der OHG), geht das Traditionshaus als OHG-Gesellschaft in die dritte Generation.

Was mit 15 qm Verkaufsfläche in der Schöllbronnerstraße 1953 begann und vom Sohn Werner Fügen mit Ehefrau Maria von 1984 bis 2008 mit dem Neubau eines Geschäftshauses in der Ettlinger Innenstadt weitergeführt und weiterentwickelt wurde, wird jetzt mit neuen Strukturen in der nächsten Generation fortgeführt. Innerbetrieblich wurde und wird einiges verändert: Elektronische Datenverarbeitung und Warenwirtschaftssystem, Einrichtung einer Homepage, aktuelle Kunden-Informationen sowie Umbaumaßnahmen zur Erweiterung des Kerngeschäftes im Betten- und Matratzen-Sortiment, einschließlich der zugehörigen Logistik seien diesbezüglich genannt.

Beratung, Kundendienst und Service haben bei Betten-Fügen oberste Priorität: Geschultes Personal – außer Cornelia Grawe gehören zum Stammpersonal noch vier qualifizierte Verkäuferinnen – garantiert optimale Beratung. Die kurzfristige und kostenfreie Zulieferung sperriger Produkte wie Matratzen, Unter-



Foto: E. Rauch

federungen, Steppbetten und Kissen sind selbstverständlich. Ebenso der Einbau in das Bettgestell.

Und es gibt keine „Sorgen“ mit der Entsorgung der alten Matratzen, Unterfedern, Zudecken und des Verpackungsmaterials – ohne zusätzliche Kosten wird alles umweltgerecht entsorgt.

Über 130 qm Verkaufsfläche auf zwei Etagen, einschließlich des neuen „Reflex“-Matratzen-Studios mit Probeliegen-Einrichtung, garantieren eine übersichtliche Warenpräsentation und die erweiterte Kapazität mit nunmehr 180 qm Lagerfläche, das ermöglicht eine sofortige Verfügbarkeit vornehmlich im weiterhin expandierenden Matratzen-Segment.